

N i e d e r s c h r i f t

über die 21. Sitzung des Kreisausschusses
am Mittwoch, den 01.12.2021 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr (einschließlich nichtöffentlicher Teil)
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend:

Vorsitzende/r
Füßmann, Thomas

Beigeordnete(r)
Gersdorf, Katrin

Ausschussmitglieder
Brandenstein, Wolfram von
Hanna, Allam, Dr. med.
Herrgott, Christian
Kanis, Regine
Rebelein, Dieter, Dr.

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Bossert, Torsten, Dr.
Freund, Andreas
Hebenstreit, Alexander
Käßner, Mandy
Keller, Nils
Schröder, Amrei, Dr.
Unger, Philipp
Weiß, Sandra

Gäste
Ballies, Arne, Dr.
Bias, Marko
Schaber, Thomas (Geschäftsführer Sternbach Klinik Schleiz
GmbH)

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Scheffczyk, Andreas

Schriftführerin:

Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Kreisausschusses am 29.09.2021 (öffentlicher Teil)
2. Information zur Gründung eines Beirates der Sternbach Klinik Schleiz
3. Information zum aktuellen Sachstand Corona-Pandemie
4. Überplanmäßige Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen
Vorlage: KA/013/2021
5. Vorbereitung der nächsten Kreistagsitzung am 20.12.2021 (Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils)
6. Informationen/Sonstiges
7. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 21. Sitzung des Kreisausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Kreisausschusses am 29.09.2021 (öffentlicher Teil)

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.

Der Kreisausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

„Der Kreisausschuss genehmigt die Niederschrift über die 20. Sitzung des Ausschusses am 29.09.2021 (öffentlicher Teil).“

46-21/2021

Zu TOP 2 Information zur Gründung eines Beirates der Sternbach Klinik Schleiz

Zu diesem TOP begrüßt der Landrat die Vertreter der Sternbach-Klinik Schleiz GmbH, Herrn Dr. Ballies und Herrn Schaber.

Vor Sitzungsbeginn wurde an die Ausschussmitglieder der Entwurf einer Beiratsordnung und die Vorstellungen zur vorläufigen Besetzung des Beirates verteilt.

Herr Schaber erinnert daran, dass im Kaufvertrag die Gründung eines Beirates verankert ist. Es konnten bereits eine Reihe von Mitgliedern zur Mitarbeit gewonnen werden. In der vorliegenden Beiratsordnung sind die Aufgaben und die Zusammensetzung des Beirates festgehalten.

Herr Dr. Ballies gibt kurze Erläuterungen zur Beiratsordnung und erörtert die fachlichen Hintergründe zu den bereits gewonnenen Mitgliedern. Eine erste Sitzung des Beirates soll Anfang des Jahres 2022 stattfinden.

Durch die Ausschussmitglieder wird Zustimmung zum Inhalt der vorliegenden Beiratsordnung signalisiert. Es wird die Meinung vertreten, dass Landrat und Bürgermeister kraft Amtes Mitglieder des Beirates sein sollten. Zu einer weiteren durch den Kreistag zu benennenden Person sollte sich im Kreistag verständigt werden, ob dies ein Kreistagsmitglied oder eine Person aus der Öffentlichkeit sein sollte

Zu TOP 3 Information zum aktuellen Sachstand Corona-Pandemie

Der Amtsarzt, Herr Dr. Bossert, gibt einen Rückblick über die Pandemieentwicklung der letzten 3 Monate im Saale-Orla-Kreis.

Auf Grund der stetig steigenden Fallzahlen wurde das Personal massiv aufgestockt, es unterstützen ca. 40 Mitarbeiter des Hauses und es wurde neben der Bundeswehr weiteres externes Personal befristet eingestellt.

Einen Grund für die Entwicklung sieht Herr Dr. Bossert in der niedrigen Impfquote im SOK. Große Anstrengungen wurden hinsichtlich der Etablierung von weiteren Testzentren unternommen.

Derzeit ist ein extremes Pandemiegeschehen in den Schulen zu verzeichnen, es gibt einzelne Schulen in denen 25 % der Schüler positiv getestet wurden. Teilweise wird an den Schulen nur 1x/Woche getestet, da nicht ausreichend Tests zur Verfügung stehen. Die meisten Infektionen spielen sich derzeit in der Altersgruppe zwischen 10 und 19 Jahren ab. Die Landespolitik reagiert auf diese Entwicklung leider nicht. Es ist dem Gesundheitsamt nicht gestattet, offiziell die Schulen zu schließen.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Rebelein und Herrn Herrgott, wie der Stand der Testverfügbarkeit an den Schulen ist, antwortet Herr Dr. Bossert, dass dort Tests in Größenordnungen fehlen und es viele falsch positive Testergebnisse gibt, auf Grund der teilweise schlechten Qualität der Lollitests. Er sieht darin ein absolutes Versagen der Landesregierung.

Der Landrat ergänzt, dass auch das Haus auf Grund steigender Fallzahlen nur eingeschränkt arbeitsfähig ist. Schwerpunkt der Arbeit sind das Gesundheitsamt sowie die Führerscheinstelle.

Herr Schaber schildert die Situation im Krankenhaus. Der größte Teil der Patienten sind im Moment Covid-Patienten. Außerdem gibt es einen relativ hohen Krankenstand beim Personal.

Zu TOP 4 Überplanmäßige Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen Vorlage: KA/013/2021

Der Fachdienstleiter, Herr Freund, führt aus, dass die Gründe für den Mehrbedarf in dem deutlich erhöhten Aufwand bei der Durchführung des Winterdienstes Anfang des Jahres 2021 liegen sowie in den Preissteigerungen bei Ersatzteilen und Diesel.

Auf die Nachfrage von Herrn Bias nach der Deckung im Haushalt, führt Herr Unger aus, dass die Deckung aus verschiedenen Haushaltsstellen im Bereich Personal erfolgt.

Der Kreisausschuss fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreisausschuss des Saale-Orla-Kreises beschließt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 85.000,00 € für die Haltung von Fahrzeugen im Haushaltsjahr 2021.“

47-21/2021

Zu TOP 5 Vorbereitung der nächsten Kreistagssitzung am 20.12.2021 (Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils)

Der Entwurf der vorläufigen Tagesordnung für die Kreistagssitzung wurde vor Sitzungsbeginn an die Ausschussmitglieder verteilt.

Die Tagesordnungspunkte werden nacheinander durchgesprochen. Bzgl. des TOP 4 – Jahresabschluss der Kreissparkasse Saale-Orla – wird durch Herrn Herrgott die Bitte geäußert, dass eine mögliche Präsentation vorab im Ratsinformationssystem eingestellt wird. Hinsichtlich der TOP 9 und TOP 16.2 – Satzung des Jugendparlaments – wird durch den Landrat vorgeschlagen, diese unter TOP 9 im Komplex zu behandeln.

Hinsichtlich des Antrages der UBV-Fraktion auf Auflösung der AWZ Schleiz GmbH wird um eine rechtliche Prüfung gebeten, ob eine immer wiederkehrende Beantragung des gleichen bereits mehrfach abgelehnten Gegenstandes als rechtsmissbräuchlich zu bezeichnen ist und somit derartige Anträge nicht mehr auf die Tagesordnung gesetzt werden müssen.

Bzgl. des Antrages unter TOP 16.5 bzgl. Finanzierung von Sonderzahlungen der KomBus GmbH an seine Beschäftigten wird durch den Landrat die Meinung vertreten, dass das nicht in den Kreistag gehört, sondern Angelegenheit des Aufsichtsrates ist. Dort wurde es ausführlich besprochen.

Diese Meinung wird ebenfalls durch Frau Kanis und Herrn Dr. Hanna unterstützt und durch die anwesende Juristin, Frau Dr. Schröder bestätigt, dass dies Angelegenheit des Aufsichtsrates ist, der die Geschäftsführung überwacht.

Der Landrat stellt den **Antrag**, dass dieser **Antrag AN/072/2021 der AfD-Fraktion nicht in die Tagesordnung aufgenommen wird**, da der Kreistag nicht zuständig ist.

Diesem Antrag folgen die Ausschussmitglieder mit **5 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme**.

Ein Meinungsaustausch erfolgt zur Zulässigkeit des Antrages der UBV-Fraktion bzgl.

Information der Komsolar Stiftung bzgl. Solaranlagen, da es sich hierbei nicht um einen Beschlussantrag handelt, so wie das die Geschäftsordnung des Kreistages hinsichtlich der Anforderungen an Anträge fordert. Es wird festgelegt, dass dieser Antrag mit unter dem TOP 16 – Anträge – als TOP 16.6 in die Tagesordnung aufgenommen wird und der Kreistag entscheidet, wie damit umgegangen werden soll.

Auf Grund des Umfangs der Tagesordnung schlägt Frau Kanis vor, dass der Beginn der Kreistagssitzung auf 12:00 Uhr oder 13:00 Uhr festgelegt wird.

Der Landrat bittet darum, dass diese Entscheidung nach Besprechung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Sitzungsteils getroffen wird.

Zu TOP 6 Informationen/Sonstiges

Der Fachdienstleiter Finanzen, Herr Unger, informiert über die Auswirkungen der enormen Preissteigerungen für Strom und Gas für das Landratsamt. Für die 75 Lieferstellen bei Strom entsteht eine Preisdifferenz von 2021 zu 2022 von voraussichtlich 211.114,84 € und für die 40 Lieferstellen bei Gas von voraussichtlich 327.573,52 €. Das sind Mehrkosten im Jahr 2022 von voraussichtlich rd. 540 T€, die Kreisumlage relevant sind und den Hebesatz der Kreisumlage auf über 52 % ansteigen lassen werden.

Zu TOP 7 Anfragen

Anfragen im öffentlichen Sitzungsteil gibt es nicht.

Frau Kanis und Herr von Brandenstein entschuldigen sich um 17:30 Uhr für die restliche Dauer der Sitzung.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Kreisausschusses um 17:30 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Függmann
Landrat

Kerstin Täümel
Schriftführerin